



Selbstkonfektion Sensorprofile SP



DE | Montageanleitung

Originalbetriebsanleitung

Mayser GmbH & Co. KG

Örlinger Straße 1-3

89073 Ulm

GERMANY

Tel.: +49 731 2061-0

Fax: +49 731 2061-222

E-Mail: info.ulm@mayser.com

Internet: www.mayser.com

Safety first!



- Anleitung vor Gebrauch aufmerksam lesen.
- Warnhinweise in der Anleitung warnen vor unerwarteten Gefahren. Warnhinweise unbedingt beachten.
- Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufbewahren.
- Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.
- Jede vom Hersteller erhaltene Ergänzung in die Anleitung einfügen.
- **Kapitel Sicherheit ab Seite 5 beachten.**

Konformität

EG-Baumusterprüfung

Das Produkt wurde von einer unabhängigen Stelle geprüft.

Eine EG-Baumusterprüfbescheinigung bestätigt die Konformität.

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist hinterlegt im Downloadbereich der Website:
www.mayser.com .

UL-Zulassung

Die Bauart des Produkts entspricht den grundlegenden Anforderungen der UL-Zulassung:

- UL 325

Copyright

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

© Mayser Ulm 2021

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Anleitung	4
Sicherheit	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Sicherheitshinweise	5
Restgefahren	7
Lieferumfang	7
Lagerung	7
Montage	8
Montage vorbereiten	9
Selbstkonfektion	9
Ablängen	9
Stecken	10
Klemmen	11
Endprüfung nach Selbstkonfektion	12
Befestigung	13
An Schließkante montieren	13
Einclippen und Fixieren: Clipfuß mittig	14
Einclippen und Fixieren: Clipstege außen	15
Einclippen und Fixieren: T-Fuß mittig	16
Endkappen anbringen: Clipfuß mittig	17
Endkappen anbringen: Clipstege außen	18
Endkappen anbringen: T-Fuß mittig	20
Kabel verlegen	21
Kennzeichnung	23
Inbetriebnahme	23
Außerbetriebnahme	23
Wiederinbetriebnahme	23
Wartung und Reinigung	24
Wartung	24
Reinigung	24
Fehleranalyse und Störbehebung	25
Ersatzteile	25
Entsorgung	26
Technische Daten	26

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Teil des Produkts.
Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, übernimmt Mayser keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Gültigkeit Diese Anleitung ist ausschließlich für die auf der Titelseite angegebenen Produkte gültig.

Zielgruppe Zielgruppe dieser Anleitung sind der Betreiber und Elektrofachkräfte. Die Elektrofachkraft muss mit Installation und Inbetriebnahme vertraut sein.

Mitgeltende Dokumente

➔ Beachten Sie zusätzlich folgende Dokumente:

- Produktinformation
- Zeichnung der Signalgeberanlage (optional)
- Verdrahtungsplan (optional)
- Betriebsanleitung des verwendeten Schaltgeräts

Darstellungsmittel

Symbol	Bedeutung
➔ ...	Handlung mit einem Schritt oder mit mehreren Schritten, deren Reihenfolge nicht relevant ist.
1. ...	Handlung mit mehreren Schritten, deren Reihenfolge relevant ist.
• ... - ...	Aufzählung erster Ebene Aufzählung zweiter Ebene
(siehe Kapitel <i>Montage</i>)	Querverweis

Gefahrensymbole und Hinweise

Symbol	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.
⚠ WARNUNG	Drohende Gefahr, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
⚠ VORSICHT	Mögliche drohende Gefahr, die zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Mögliche Gefahr von Sach- oder Umweltschäden. Hinweis zum leichteren und sicheren Arbeiten.

Maße in Zeichnungen Falls nicht anders angegeben sind alle Maße in Millimeter (mm).

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist als druckempfindliche, linienförmige Schutzeinrichtung für gefährbringende Schließkanten konzipiert. Der Signalgeber wird durch Druck auf die Betätigungsfläche aktiviert.

Im Ruhezustand darf keinerlei Druck auf den Signalgeber ausgeübt werden.

Grenzen

- max. 5 Signalgeber Typ /BK an einem Schaltgerät
- max. 4 Signalgeber Typ /BK und 1 Signalgeber Typ /W an einem Schaltgerät

Sicherheitshinweise

Für Ihre **eigene Sicherheit** gelten folgende Sicherheitshinweise.

➔ Stromschlag vermeiden

Schalten Sie beim Arbeiten an elektrischen Anlagen diese spannungsfrei und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.

➔ Schnittstelle sorgfältig einrichten

Die Qualität und Zuverlässigkeit der Schnittstelle zwischen Schutzeinrichtung und Maschine beeinflusst die Gesamtsicherheit. Richten Sie diese Schnittstelle mit besonderer Sorgfalt ein.

➔ Signalgeber nicht umhüllen oder abdecken

Hüllprofile und Abdeckungen haben negativen Einfluss auf die Funktion der Signalgeber. Sorgen Sie dafür, dass die Signalgeber niemals in ein Hüllprofil eingezogen oder durch andere Elemente abgedeckt werden.

➔ Wiederanlauf der Maschine verhindern

Verhindern Sie, solange eine Gefährdung weiter besteht, einen Wiederanlauf der Maschine z. B. mit einer Anlaufsperre.

➔ Bei Fehler außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie die Schutzeinrichtung bei Funktionsstörungen und erkennbaren Beschädigungen außer Betrieb.

Um irreparable Beschädigungen am **Produkt** zu vermeiden, gelten folgende Sicherheitshinweise.

➔ Kabelabknickungen vermeiden

Vermeiden Sie extreme Kabelabknickungen.

➔ Minimale Biegeradien beachten

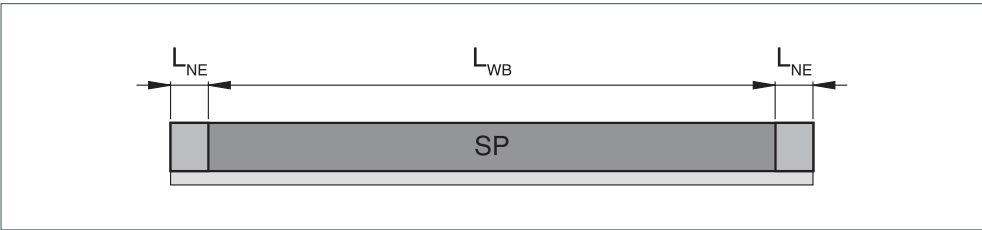
Unterschreiten Sie niemals die minimalen Biegeradien, die in den Technischen Daten angegeben sind.

- ➔ **Nicht am Kabel ziehen**
Vermeiden Sie Zugbelastungen am Kabel.
- ➔ **Signalgeber nicht als Dichtung nutzen, Ausnahme: L-Version**
Nutzen Sie die Signalgeber niemals als Abdichtung der Schließkante. Durch permanentes Betätigen können Signalgeber dauerhaft Schaden nehmen.
Ausnahme: Die L-Version mit angebrachter Dichtlippe. Die Dichtlippe darf satt an der Schließkante anliegen und kann eine wind- und wasserabweisende Funktion übernehmen.
- ➔ **Umgang mit langen Signalgebern**
Tragen Sie Signalgeber > 3 m immer mit 4 Händen, damit ein Anstoßen beim Transport verhindert wird.
- ➔ **Keine scharfkantigen Gegenständen**
Achten Sie darauf, dass keine scharfkantigen Gegenstände auf den Signalgeber einwirken.

Restgefahren

Nicht-sensitive Bereiche

Die Randbereiche des Signalgebers sind nicht sensitiv. Beim Betätigen nicht-sensitiver Bereiche ist keine Schutzfunktion gegeben.



L_{NE} = nicht-sensitiver Randbereich L_{WB} = wirksame Betätigungslänge

SP	17-3 TPE	37-1 TPE 37(L)-2 TPE 37-3 TPE	57(L)-2 TPE 57-3 TPE 57(L)-4 TPE	67-2 TPE	87-2 TPE
Endkappe	ohne	mit	mit	mit	mit
L_{NE}	60 mm	20 mm	10 mm	20 mm	10 mm

- ➔ Schließkante immer mit einem einzigen Signalgeber absichern.
- ➔ Signalgeber nicht über Eck zusammensetzen.

Lieferumfang

Der Lieferumfang ist im Lieferschein aufgelistet.

- ➔ Prüfen Sie unverzüglich nach dem Erhalt den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand.

Lagerung

- ➔ Lagern Sie die Signalgeber in der Originalverpackung an einem trockenen Ort.
- ➔ Lagern Sie die Verpackungen druckfrei und nicht gestapelt.
- ➔ Lagern Sie Papprohr-Verpackungen liegend.
- ➔ Halten Sie die Lagertemperatur gemäß den technischen Daten ein.
- ➔ Lagern Sie fertigkonfektionierte Signalgeber in gestrecktem Zustand oder aufgewickelt. Niemals gefaltet.

Montage

- ➔ Prüfen Sie vor Montagebeginn mithilfe der technischen Daten, ob das Produkt für Ihren Anwendungsfall geeignet ist (siehe *Technische Daten*).

Übersicht

Abhängig von der Art der Selbstkonfektion (SK) sowie der Wahl des Alu-Profiles ergeben sich leichte Unterschiede in der Reihenfolge der Montageschritte.

Montageschritte \ Montagevarianten	SK komplett vor Ort	SK in Werkstatt, Montage vor Ort	SK mit Alu-Profil Typ M
Montage vorbereiten	X	X	X
Selbstkonfektion			
Ablängen	X	X	X
Stecken	X	X	X
Klemmen	X	X	X
Einclipsen für Transport	–	X	X
Verschließen	–	–	X
SP von Alu-Profil lösen (vor Ort)	–	X	–
Alu-Profil Unterteil lösen	–	–	X
Montage Alu-Profil an Schließkante	X	X	X
Alu-Profil Oberteil mit SP befestigen	–	–	X
Einclipsen	X	X	–
Verschließen	X	X	–
Endprüfung nach Selbstkonfektion	X	X	X

Nachfolgend werden die Montageschritte der „Selbstkonfektion direkt vor Ort“ beschrieben.

Wird das Sensorprofil in der Werkstatt vorkonfektioniert, kommen zwei zusätzliche Montageschritte hinzu. Diese sind nötig um den sicheren Transport des Signalgebers zu gewährleisten.

Zur leichteren Handhabung der Montage von vorkonfektionierten Signalgebern empfiehlt Mayser das Alu-Profil Typ M zu verwenden.

Montage vorbereiten

- ➔ Bereiten Sie den Untergrund vor, indem Sie
 - Schmutzpartikel vom Untergrund entfernen.
 - sicherstellen, dass der Untergrund eben und stabil ist.
 - sicherstellen, dass Kabeldurchführungen entgratet sind.
- ➔ Halten Sie die zur Montage benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel bereit.
 - Profilschere (1005906)
 - Ausklinkzange (1005741)
 - Steckhilfe SH3 (7502868)
 - Klemmzange (1005729)
 - Bohrmaschine und Bohrer für M5-Schrauben
 - M5 Senk- oder Zylinderkopfschrauben
 - gegebenenfalls Pinsel und Nahtroller

Produkt auspacken

Es gelten die Handhabungsregeln aus Kapitel *Sicherheitshinweise*.

1. Legen Sie die Einzelteile und das Montagezubehör am Montageort nebeneinander aus.
2. Prüfen Sie, ob alle benötigten Teile vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind.

Selbstkonfektion

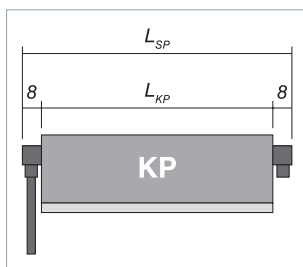
Dieses Kapitel beschreibt

- das Ablängen des Kontaktprofils,
- das Stecken und Verklemmen der Verschlussstecker,
- das Montieren an der Schließkante,
- das Verschließen mit Endkappen und
- das abschließende Prüfen.

Das Endprodukt ist ein Sensorprofil SP mit Schutzart IP67.

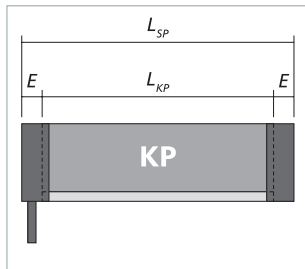
Ablängen

ohne Endkappen



1. Messen Sie das Kontaktprofil (KP) auf Länge ab und markieren Sie die Schnittstelle. Es gilt:
 - $L_{KP} = L_{SP} - 16 \text{ mm}$ (**ohne** Endkappen)
 - L_{KP} = Länge Kontaktprofil
 - L_{SP} = Länge Sensorprofil

mit Endkappen



Oder: $L_{KP} = L_{SP} - (2 \times E)$ mm (**mit** Endkappen)
 L_{KP} = Länge Kontaktprofil
 L_{SP} = Länge Sensorprofil
 E = Endkappe

SP	37-1	37(L)-2	37-3	57(L)-2	57-3	57(L)-4	67-2	87-2
E	9	11	11	11	11	11	11	11

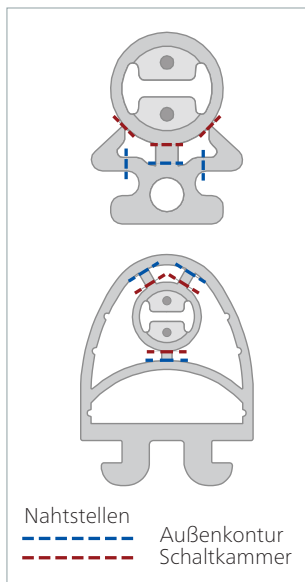
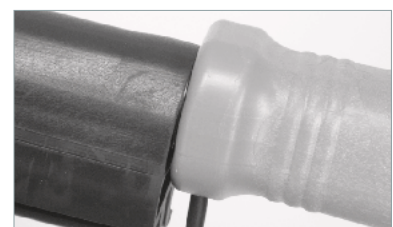
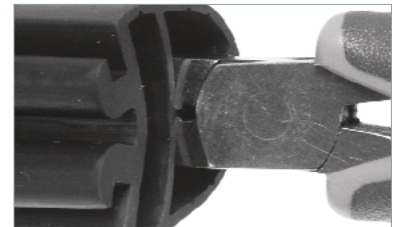
- Schneiden Sie das Kontaktprofil senkrecht an markierter Stelle mit der Profilschere ab.



Stecken

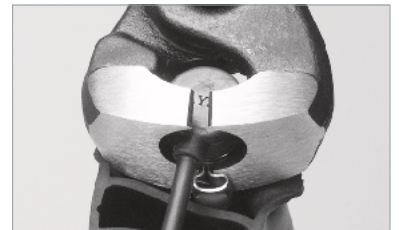
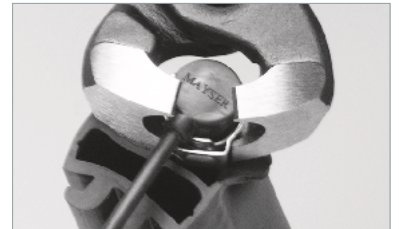
Alle 3 Stege mit der Ausklinkzange ca. 10 mm einschneiden (volle Schnittlänge):

- Schneiden Sie die Stege zuerst an den Nahtstellen zur Außenkontur ein.
- Stülpen Sie die Außenkontur um. (Für SP 17-3 entfällt dieser Schritt.)
- Schneiden Sie die Stege an den Nahtstellen zur Schaltkammer ein.
- Reißen Sie die eingeschnittenen Stege ab.
- Setzen Sie eine Ohrklemme auf die Schaltkammer.
Tipp: Ohr nach unten, in 6-Uhr-Stellung.
- Legen Sie einen Verschlussstecker in die Steckhilfe SH3 ein.
- Stecken Sie den Verschlussstecker bis Anschlag in das Kontaktprofil.



Klemmen

1. Setzen Sie die Klemmzange an das Ohr an.
2. Drehen Sie die Ohrklemme mit der Klemmzange in die 4-Uhr-Stellung. Alternativ: 8-Uhr-Stellung.
3. Kontrollieren Sie, ob die Ohrklemme bündig am Absatz des Verschlusssteckers liegt?
4. Kontrollieren Sie, ob das Kabel ungefährdet in der Aussparung der Klemmzange liegt?
5. Verklemmen Sie das Ohr mit einem kräftigen Druck, bis die Klemmzange auf Anschlag ist.



Warnung Ausfall der Schutzfunktion

Ein gequetschtes Kabel kann zu Funktionsbeeinträchtigung oder zum Verlust der Schutzfunktion des Signalgebers führen.

➔ Verschlussstecker sofort ersetzen, falls das Kabel beim Verklemmen gequetscht wurde.

6. Wiederholen Sie die Schritte *Stecken* und *Klemmen* am anderen Ende des Kontaktprofils mit einem zweitem Verschlussstecker.

Endprüfung nach Selbstkonfektion

- ➔ Prüfen Sie visuell, ob die Anbindung der Endstücke rundum bündig ist.
- ➔ Prüfen Sie mit einem Multimeter, ob die Sollwerte eingehalten werden.

Sollwert Sensorprofil **unbetätigt**:

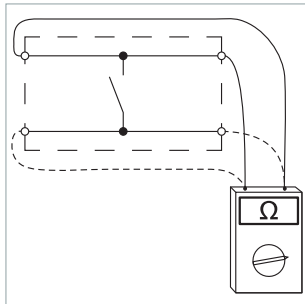
SP/W mit 8k2 8,2 kOhm $\pm$ 0,25 kOhm

SP/BK > 1 MOhm

Durchgangstest

je Kanal < 100 Ohm

Durchgangstest:



Sollwert Sensorprofil **betätigt**:

jedes SP < 400 Ohm

Richtig:	Falsch:

Bei stark abweichenden Werten hilft Ihnen das Kapitel *Fehleranalyse und Störbehebung* weiter.

Befestigung

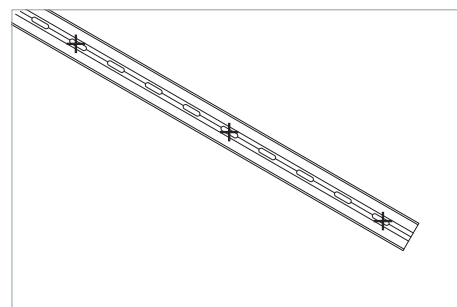
Je nach Sensorprofil besteht die Befestigung aus folgenden Schritten:

- An Schließkante montieren
- Einclipsen und Fixieren
- Endkappen anbringen

An Schließkante montieren

1. Richten Sie das Alu-Profil an der Schließkante aus:
 - sind die nicht-sensitiven Enden berücksichtigt?
 - sind die Kabeldurchführungen frei zugängliche?

2. Markieren Sie mithilfe des Alu-Profiles die Bohrlöcher:
 - am ersten und am letzten Langloch.
 - weitere an jedem vierten oder fünften Langloch.
 - falls noch nicht vorhanden, für Kabeldurchführungen.

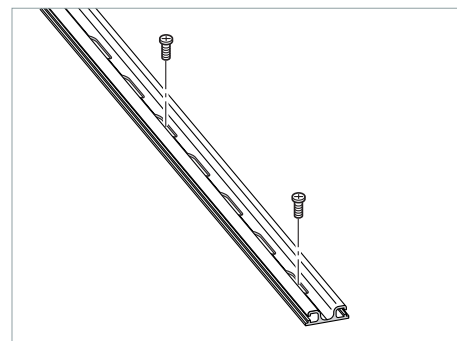


3. Entfernen Sie das Alu-Profil wieder.

4. Bohren Sie an den Markierungen Löcher für M5.

5. Entgraten Sie die Bohrungen und entfernen Sie die Späne.

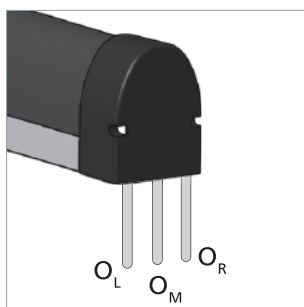
6. Befestigen Sie das Alu-Profil an den Langlöchern mit Senkschrauben oder Zylinderkopfschrauben M5.



Alternativ können Sie das Alu-Profil auch mit Nieten befestigen.

Bei Signalgebern mit Kabelausgang O_L , O_M oder O_R :

- ➔ Führen Sie die Kabel durch die vorbereiteten Kabeldurchführungen, bevor das Sensorprofil befestigt wird.



Einclipsen und Fixieren: Clipfuß mittig

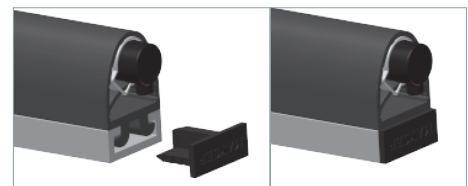
Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

- **SP 37-1**

Hilfsmittel kann sein:

- Das Einpinseln von Alu-Profil und Clipfuß mit einem sich verflüchtigen Gleitmittel (z. B. Wasser mit Geschirrspülmittel).

1. Drücken Sie zuerst eine Seite des Clipfußes über die gesamte Länge in das Alu-Profil ein.
2. Clipsen Sie nach und nach die andere Seite ein.
3. Drücken Sie nach und nach über die gesamte Länge das Sensorprofil von Oben gegen das Alu-Profil, damit der zweite Clipfuß vollends korrekt einschnappt.
4. Stecken Sie an beiden Enden jeweils einen Abschlussstopfen (1000606 oder 1001223) in das Alu-Profil.



Fertig! Das Sensorprofil ist funktionsbereit.

Dieses Sensorprofil kann auch mit Endkappen fixiert werden (siehe Kapitel *Endkappen anbringen: Clipfuß mittig*).

Einclippen und Fixieren: Clipstege außen

Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

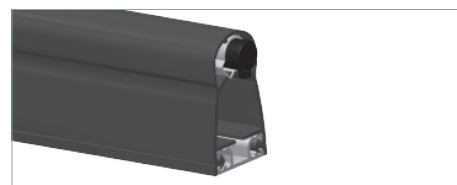
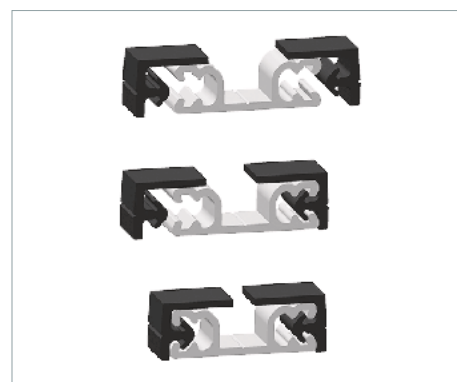
- **SP 37(L)-2**
- **SP 57(L)-2**
- **SP 67-2**
- **SP 87-2**

Hilfsmittel kann sein:

- Das Einpinseln von Alu-Profil und Clipstegen mit einem sich verflüchtigenden Gleitmittel (z. B. Wasser mit Geschirrspülmittel).
- Ein Nahtroller zum leichteren Eindrücken der Clipstege.

1. Clipsen Sie zuerst einen der beiden Clipstege über die gesamte Länge in das Alu-Profil ein.
2. Clipsen Sie nach und nach den anderen Clipsteg ein.

Das Fixieren gelingt hier ausschließlich mit Endkappen (siehe Kapitel *Endkappen anbringen: Clipstege außen*).



Einclipsen und Fixieren: T-Fuß mittig

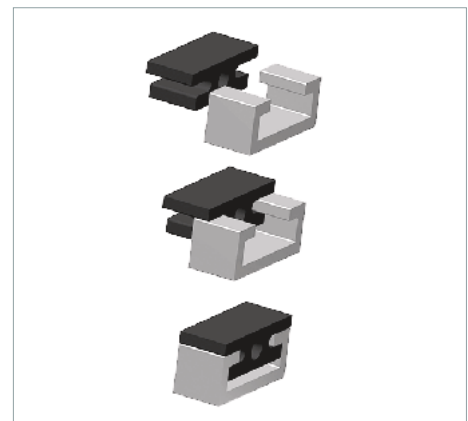
Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

- **SP 17-3**
- **SP 37-3**
- **SP 57-3**
- **SP 57(L)-4**

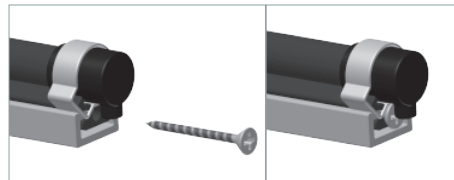
Hilfsmittel kann sein:

- Das Einpinseln von Alu-Profil und T-Fuß mit einem sich verflüchtigenden Gleitmittel (z. B. Wasser mit Geschirrspülmittel).

1. Schieben Sie den T-Fuß über die gesamte Länge in das Alu-Profil ein.
2. Kontrollieren Sie nach dem Einschieben, ob das Sensorprofil bündig mit dem Alu-Profil abschließt.

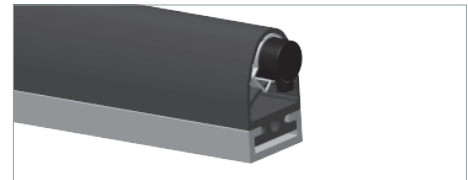


Nur für SP 17-3 gilt:



3. Fixieren Sie das Sensorprofil mit Senkkopf-Blech-Schrauben (1005786) am Alu-Profil.
- Fertig! Das Sensorprofil ist funktionsbereit.

Für alle anderen gilt:



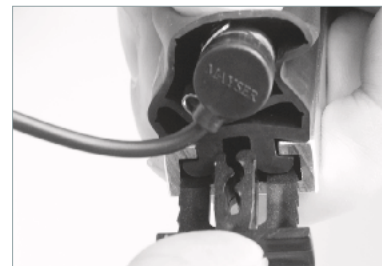
Das Fixieren gelingt hier ausschließlich mit Endkappen (siehe Kapitel *Endkappen anbringen: T-Fuß mittig*).

Endkappen anbringen: Clipfuß mittig

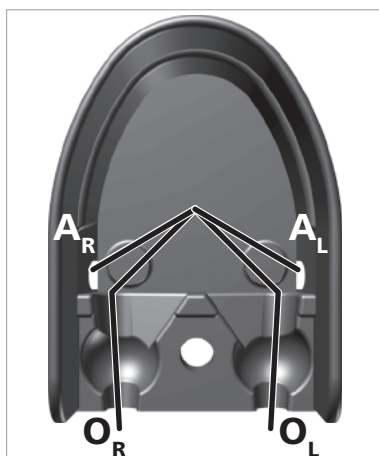
Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

- **SP 37-1** mit Endkappen-Set 7503008

Technisch nicht notwendig, optisch jedoch ansprechender ist der Abschluss mit Endkappen.



1. Falls vorhanden, entfernen Sie den Abschlussstopfen.
2. Falls erforderlich, drücken Sie das Sensorprofil zusammen, damit der Clipfuß für den Befestigungsstopfen Platz macht.
3. Drücken Sie den Befestigungsstopfen bis Anschlag in das Alu-Profil.



Von außen betrachtet:

A = axial

O = orthogonal

R = rechts

M = mittig

L = links

(Bild zeigt Innenseite)

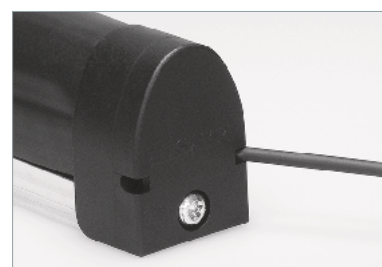
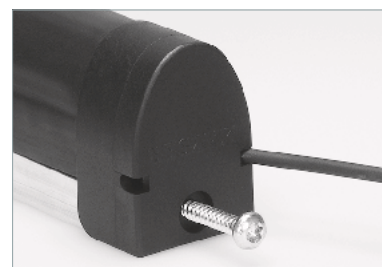
Fall A: Kabel seitlich (axial)

4. Ziehen Sie das Kabel durch die gewünschte Aussparung.
5. Machen Sie mit Schritt 6 weiter.

Fall O: Kabel nach unten (orthogonal)

4. Setzen Sie die Endkappe zunächst nur leicht auf.
5. Legen Sie das Kabel in die vorgegebene Führung.

6. Schieben Sie die Endkappe in vollem Umfang auf und drücken Sie sie fest gegen das Alu-Profil.
7. Verschrauben Sie die Endkappe mit der selbstschneidenden Schraube am Befestigungsstopfen.
8. Verschließen Sie das andere Ende des Sensorprofils in derselben Art und Weise mit einer zweiten Endkappe.



Endkappen anbringen: Clipstege außen

Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

- **SP 37(L)-2** mit Endkappen-Set 7503988
- **SP 57(L)-2** mit Endkappen-Set 7503603
- **SP 67-2** mit Endkappen-Set 7503655
- **SP 87-2** mit Endkappen-Set 7504118

Um das Sensorprofil auf dem Alu-Profil zu fixieren, fehlen an den Enden noch die Endkappen.

Bei Sensorprofilen **mit** Lippe (SP 37L-2 und SP 57L-2) werden die Endkappen für die Aufnahme der Lippe mit der Ausklinkzange ca. 10 mm (volle Schnittlänge) eingeschnitten. Für Sensorprofile **ohne** Lippe entfallen die Schritte 1 und 2.

1. Markieren Sie an der Endkappe die Stelle, welche beim Aufsetzen der Endkappe die Lippe (im Bild rot) aufnehmen soll.
2. Schneiden Sie die Endkappe an der Markierung ein.



Alternativ: Belassen Sie die Endkappe und schneiden Sie die Lippe entlang der Nahtstelle des Sensorprofils ca. 10 mm ein.

Von außen betrachtet:

A = axial

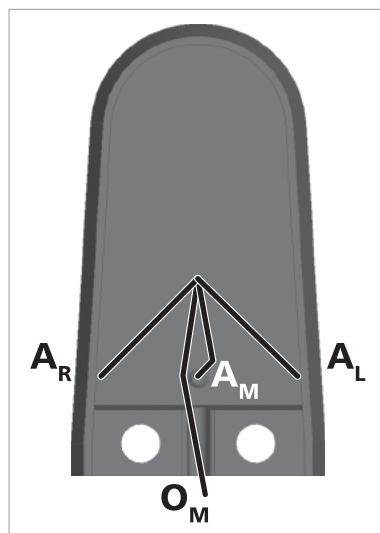
O = orthogonal

R = rechts

M = mittig

L = links

(Bild zeigt Innenseite)



Fall A: Kabel seitlich (axial)

3. Stanzen Sie mit einer Lochzange an einer der vorgegebenen Stellen die gewünschte Aussparung aus.
4. Ziehen Sie das Kabel durch die Aussparung.

Fall O: Kabel nach unten (orthogonal)

3. Setzen Sie die Endkappe zunächst nur leicht auf.
4. Legen Sie das Kabel in die vorgegebene Führung.

5. Schieben Sie die Endkappe in vollem Umfang auf und drücken Sie sie fest gegen das Alu-Profil.

Für SP 67-2 gilt:



6. Befestigen Sie die Endkappe mit den Baum-Clips im Alu-Profil.



7. Verschließen Sie das andere Ende des Sensorprofils in derselben Art und Weise mit einer zweiten Endkappe.

Für alle anderen gilt:



6. Befestigen Sie die Endkappe mit den Baum-Clips im Kontaktprofil.



Alternativ: Befestigung mit Schrauben

- **SP 57(L)-2** mit Endkappen-Set 7503062

6. Verschrauben Sie die Endkappe mit zwei Flachkopf-Schneidschrauben AEM 5x20.



7. Verschließen Sie das andere Ende des Sensorprofils in derselben Art und Weise mit einer zweiten Endkappe.

Endkappen anbringen: T-Fuß mittig

Die Schritte in diesem Kapitel gelten für die Sensorprofile

- **SP 37-3** mit Endkappen-Set 7503505 oder 7503654
- **SP 57-3** mit Endkappen-Set 7503618
- **SP 57(L)-4** mit Endkappen-Set 7503618

Um das Sensorprofil auf dem Alu-Profil zu fixieren, fehlen an den Enden noch die Endkappen.

Von außen betrachtet:

A = axial

O = orthogonal

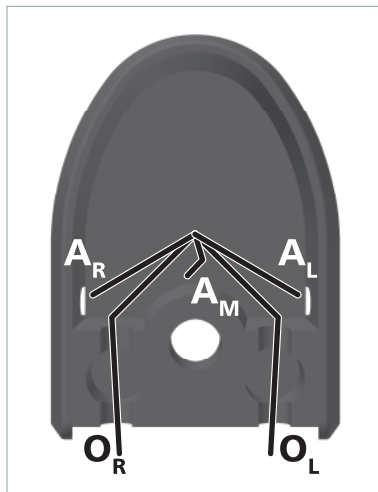
R = rechts

M = mittig

L = links

(Bild zeigt Innenseite)

A_M nicht möglich bei SP 37-3



Fall A: Kabel seitlich (axial)

1. Stanzen Sie mit einer Lochzange an einer der vorgegebenen Stellen die gewünschte Aussparung aus.
2. Ziehen Sie das Kabel durch die Aussparung.

Fall O: Kabel nach unten (orthogonal)

1. Setzen Sie die Endkappe zunächst nur leicht auf.
2. Legen Sie das Kabel in die vorgegebene Führung.

3. Schieben Sie die Endkappe in vollem Umfang auf und drücken Sie sie fest gegen das Alu-Profil.
4. Befestigen Sie die Endkappe mit dem/den Baum-Clip(s) am Kontaktprofil.
5. Verschließen Sie das andere Ende des Sensorprofils in derselben Art und Weise mit einer zweiten Endkappe.



Kabel verlegen

Die Art der Verkabelung hängt vom Funktionsprinzip Ihres Systems ab.

1. Verdrahten Sie die Signalgeber nach dem Verdrahtungsplan (optional) oder nach den unten beschriebenen Leiter-Techniken miteinander. Beachten Sie dabei Folgendes:
 - Kabel der Signalgeber unter Beachtung der Farbkennung an den Leitungsenden verbinden.
 - Lötstellen isolieren und mit Schrumpfschläuchen abdichten.

2. Verlegen Sie die Kabel bis zum Schaltgerät.
Die Verdrahtung mit dem Schaltgerät erfolgt später.

Signalgeberanlage korrekt verdrahtet?

3. Prüfen Sie mit einem Multimeter den elektrischen Widerstand zwischen den Leitungsenden bei betätigten und unbetätigten Signalgebern.

Der gemessene Widerstand muss folgende Werte aufweisen:

- Betätigte Signalgeberanlage: < 400 Ohm
- Unbetätigte Signalgeberanlage:
 - ohne Überwachungswiderstand: > 1 MOhm
 - mit Überwachungswiderstand: abhängig vom angeschlossenen Widerstand

4. Verdrahten Sie die Signalgeberanlage mit dem Schaltgerät (siehe Betriebsanleitung Schaltgerät).

HINWEIS

Kabel können durch unsachgemäße Verlegung beschädigt werden.

- ➔ Sorgen Sie dafür, dass Kabel weder geknickt noch gequetscht werden.
- ➔ Sorgen Sie dafür, dass Kabel zugfrei verlegt werden.

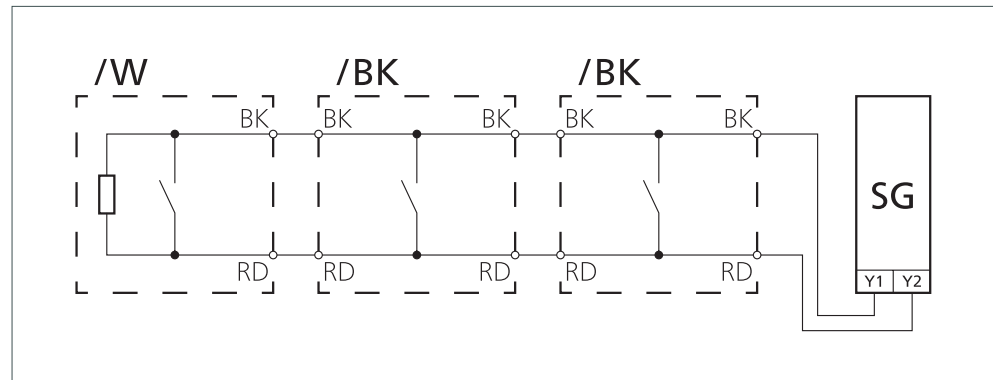
Legende zu den folgenden Schaltbildern

- /W Signalgeber mit integriertem Überwachungswiderstand
- /BK Signalgeber mit beidseitigen Kabeln als Durchgangs-Signalgeber oder zum Anschluss eines externen Überwachungswiderstands
- SG Schaltgerät
- R Widerstand für die Funktionsüberwachung des Systems

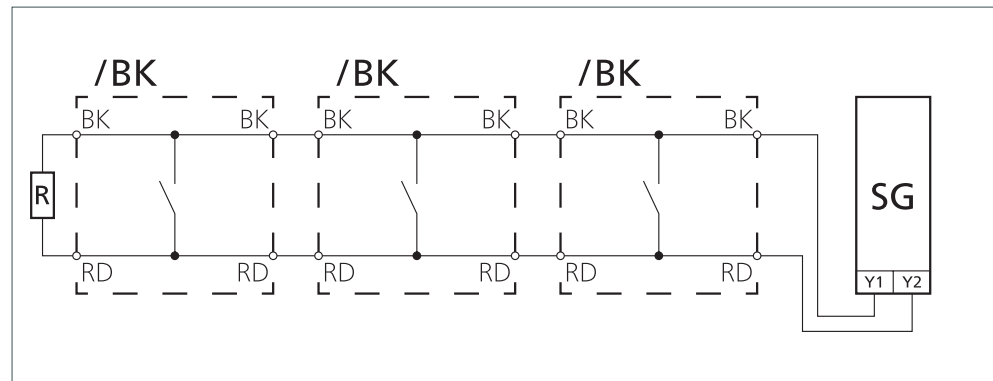
Farbkennung

- BK Schwarz
- RD Rot

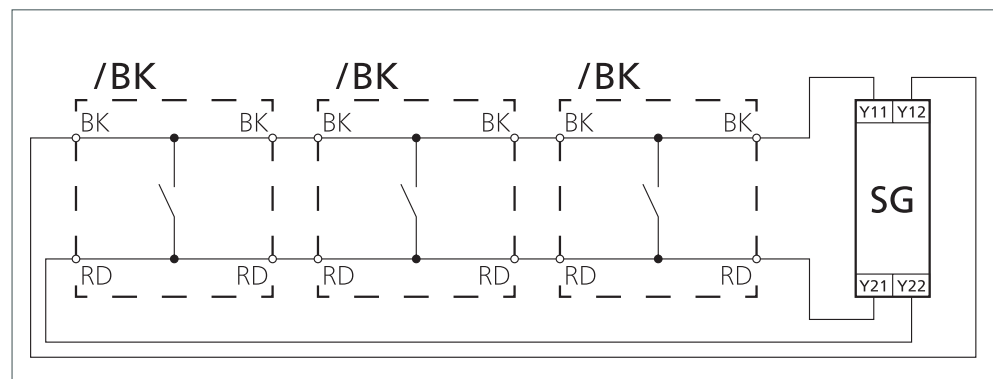
Signalgeber /W und /BK: 2-Leiter-Technik



Signalgeber /BK: 2-Leiter-Technik

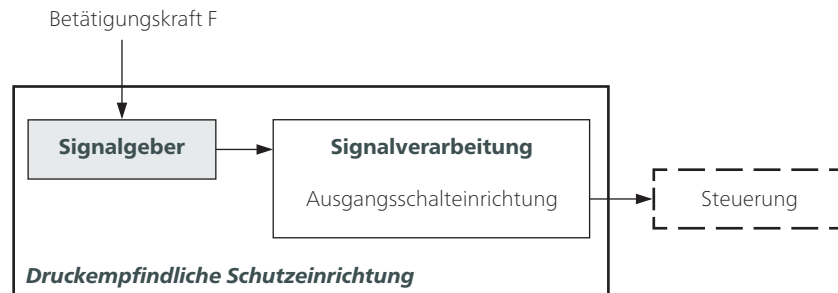


Signalgeber /BK: 4-Leiter-Technik



Kennzeichnung

Fertig konfektionierte Signalgeber können als Signalgeber von druckempfindlichen Schutzeinrichtungen eingesetzt werden. Abhängig von der Signalverarbeitung (Schaltgerät) sind Schutzeinrichtungen bis PL d nach ISO 13849-1 möglich.



Wer Signalgeber mit Schaltgeräten kombiniert und damit druckempfindliche Schutzeinrichtungen inverkehrbringt, sollte die grundlegenden Anforderungen nach ISO 13856 berücksichtigen.

Neben technischen Anforderungen gilt dies insbesondere auch für die Kennzeichnung und die Benutzerinformation.

Die Kennzeichnung von Schaltleisten regelt ISO 13856-2 Kapitel 5, die erforderliche Auswahl- und Benutzerinformation ISO 13856-2 Kapitel 6.

Inbetriebnahme

Die Signalgeber können nur in Verbindung mit einem geeigneten Schaltgerät in Betrieb genommen werden.

Die Inbetriebnahme ist in der Betriebsanleitung des Schaltgeräts beschrieben.

Außerbetriebnahme

Die Signalgeber werden zusammen mit dem angeschlossenen Schaltgerät außer Betrieb genommen.

Die Außerbetriebnahme ist in der Betriebsanleitung des Schaltgeräts beschrieben.

Wiederinbetriebnahme

Die Signalgeber können nur in Verbindung mit einem geeigneten Schaltgerät wieder in Betrieb genommen werden.

Die Wiederinbetriebnahme ist in der Betriebsanleitung des Schaltgeräts beschrieben.

Wartung und Reinigung

Wartung

Die Signalgeber sind weitgehend wartungsfrei.
Das Schaltgerät überwacht die Signalgeber mit.

⚠️ WARNUNG Ausfall der Schutzfunktion

Beschädigungen am Signalgeber können zum Ausfall der Schutzfunktion führen.

- ➔ Schutzeinrichtung sofort außer Betrieb setzen, sobald Beschädigungen festgestellt werden, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen können.

Abhängig von der Beanspruchung müssen die Signalgeber in regelmäßigen Abständen (mind. monatlich) überprüft werden. Das Prüfintervall muss vom Betreiber nach den gültigen nationalen Vorschriften festgelegt werden.

- ➔ Prüfen Sie die Schutzfunktion durch Betätigen oder Aufbringen des betreffenden Prüfkörpers.
- ➔ Prüfen Sie die Signalgeber visuell auf Beschädigungen.
- ➔ Prüfen Sie die Signalgeber visuell auf einwandfreie Befestigung.

Reinigung

- ➔ Reinigen Sie verschmutzte Signalgeber mit einem milden Reinigungsmittel.
- ➔ Entfernen Sie nach dem Reinigen eventuell vorhandene Flüssigkeitsreste.

Fehleranalyse und Störbehebung

Fehleranzeige	Mögliche Ursache	Behebung
Widerstandswerte weichen von Vorgaben ab	Kabel der einzelnen Signalgeber sind nicht korrekt verbunden	➔ Verbindungen zwischen den Signalgebern prüfen
	Kabel sind geknickt oder beschädigt	➔ betroffene Signalgeber ersetzen
	Signalgeber sind nicht eben angebracht	➔ Untergrund der Signalgeber prüfen ➔ Unebenheiten und Schmutzpartikel entfernen
	Signalgeber wird in Endstellung bereits betätigt	➔ Dafür sorgen, dass Signalgeber in Endstellung druckfrei ist
	Signalgeber defekt	➔ Signalgeber ersetzen

Fehler lässt sich dennoch nicht beheben?

- ➔ Wenden Sie sich an den Mayser-Support: Tel. +49 731 2061-0.
- ➔ Halten Sie bei Rückfragen die auf dem Typenschild angegebenen Daten bereit.

Typenschild

Gilt nur für im Hause Mayser gefertigte Signalgeber.
Zur Identifikation des Signalgebertyps ist an der Alu-Profil-Unterseite am Kabelausgang ein Typenschild angebracht.

Ersatzteile

VORSICHT Gesamtsicherheit gefährdet

Werden Teile des Produkts nicht durch Originalteile von Mayser ersetzt, kann die Funktion der Schutzeinrichtung beeinträchtigt werden.

- ➔ Ausschließlich Originalteile von Mayser verwenden.

Entsorgung

Die zum Lieferumfang gehörenden Produkte enthalten folgende Materialien:

Signalgeber

- Kunststoffe
- Kupfer (Signalgeberinneres, Kabel)
- Stahl

Montagezubehör

- Stahl (Schrauben)
- Aluminium (Alu-Profile)

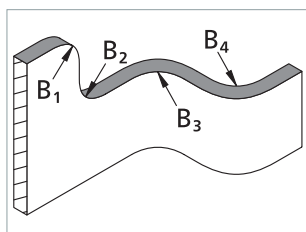
Verpackung

- Holz, Karton, Kunststoffe

- ➔ Beachten Sie bei der Entsorgung,
- dass die einschlägigen nationalen Entsorgungsvorschriften und gesetzlichen Auflagen für diese Materialien eingehalten werden.
 - wenn Sie eine Entsorgungsfirma beauftragen, dass eine Liste der oben angegebenen Materialien mitgeliefert wird.
 - dass die Materialien der Wiederverwertung zugeführt oder umweltgerecht entsorgt werden.

Technische Daten

Biegeradien:



Diese Tabelle ist ein Auszug der ausführlichen Tabelle in der Produktinformation (siehe *Technische Daten* in Produktinformation).

Sensorprofil	SK SP
IEC 60529: Schutzart Signalgeber	IP67
Betätigungskräfte zur Signalauslösung	Gemäß ISO 13856-2
Fingererkennung	ja
Verhalten im Fehlerfall z. B. mit SG-EFS 104/4L	ISO 13849-1:2015 Kategorie 3 PL d
Biegeradien (min): B ₁ / B ₂ / B ₃ / B ₄ SP 17-3 SP 37-1, SP 37(L)-2, SP 37-3 SP 57(L)-2, SP 57-3, SP 57(L)-4, SP 67-2, SP 87-2	200 / 200 / 50 / 50 mm 500 / 500 / 200 / 200 mm 1000 / 1000 / 200 / 200 mm
Einsatztemperatur	-25 bis +55 °C
Lagertemperatur	-40 bis +80 °C
max. Belastung (Impuls)	600 N
2006/42/EG: Emissionsschalldruckpegel	< 70 dB(A)
Gewicht: SP 17-3 SP 37-1 SP 37-2 SP 37L-2 SP 37-3 SP 57-2 SP 57L-2 SP 57-3 SP 57-4 SP 57L-4 SP 67-2 SP 87-2	ohne/mit Alu-Profil (Typ) 0,12 / 0,28 kg/m (C 15) 0,33 / 0,64 kg/m (C 25) 0,36 / 0,69 kg/m (C 26) 0,41 / 0,74 kg/m (C 26) 0,34 / 0,66 kg/m (C 25) 0,44 / 0,74 kg/m (C 30) 0,47 / 0,77 kg/m (C 30) 0,60 / 1,00 kg/m (C 35) 0,58 / 0,99 kg/m (C 35) 0,62 / 1,03 kg/m (C 35) 0,49 / 0,79 kg/m (C 30) 0,64 / 1,06 kg/m (C 36)